

Verbundkatalog Kalliope

Mann, Klaus

Skagen, 1932-08-30

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Ruth's Hotel

Skagen.

30.8.32.

Mein lieber Frango -

deinen Brief habe ich also erst heute hierher nachgeschickt bekommen, bis dahin war ich ganz ohne feste Adresse; das hast du dir wohl gedacht, denn auf so einen Brief muss man gleich antworten. Ich habe unterwegs ein paarmal an dich gedacht, und hatte immer ein Gefühl, als wenn es dir nicht ganz gehen könnte - aber nun erschreckt es mich doch, wo du es mir so schlimm bestätigst. Was machen wir denn aber da? Ich kann ja ein bisschen hoffen, dass du in zwischen irgendetwas Nettes gefunden hast, einen netten Menschen und eine nette Gegend - aber sicher ist es doch keineswegs, und bei mir liegt eben alles so dumm wie möglich. Unsere Reise war bunt, gross und schön, du wirst sicher einmal ausführlich davon hören, Dies hier ist ein stiller Abschluss, und dann muss ich eben noch auf eine Woche nach Westerland, mit einem alten Freund, den ich lange vernachlässigt habe; dann über Berlin, wo ich ein paar Tage zu tun habe, nach old München, wo ich nicht nach dem 16. sein darf, da ich für den Wiener Sender lesen soll(darf). Das ist alles recht bitter. Am ehesten könnte ich mir noch vorstellen, dass du - für den Fall, dass du wirklich noch frei bist - ein wenig ins Bayrische kommst - der Aachensee ist so schön, lässt dir Erika sagen - dann würde ich dich dort besuchen können, wenigstens doch für ein Tage. Schreibe mir doch bitte darüber postlagernd nach Westerland. Und lass es dir halt möglichst gut gehen, ich bins. Dein

Klaus, |

Die Maschinenschrift ist nicht Retourkutsche, sondern nur nur eine neue Mode meinerseits.